

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 531

Freitag, 6. Mai 2011

## AN DER DEMOKRATIE MUSS MAN ARBEITEN



Die Klasse 4A der PVS Karlsplatz ist in der Demokratiewerkstatt und bearbeitet heute das Thema Demokratie und Partizipation. Damit die Demokratie funktioniert, muss ständig an ihr gearbeitet werden.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

## DIE WAHL

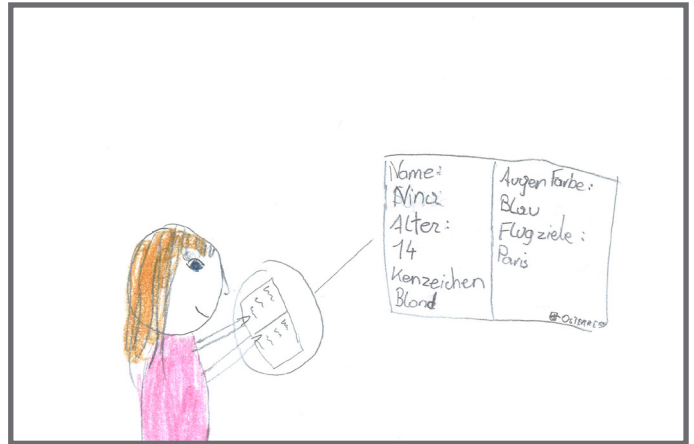
### Wir erklären euch was über Wahl und wie diese funktioniert!

Bei einer Wahl wird eine Person oder eine Partei gewählt. In jedem Land ist das Wahlalter bestimmt. Auch wie lange jemand an der Spitze bleiben darf, ist festgelegt. Bei uns in Österreich darf man ab 16 wählen. Das ist so seit 2007. Vorher musste man 18 sein. Es haben auch nicht immer alle Menschen wählen dürfen - Frauen zum ersten Mal 1919. Wie läuft so eine Wahl ab?

Man kommt in das Wahllokal, gibt der Wahlkommission einen Ausweis und dann bekommt man einen Zettel. Damit geht man in die Wahlkabine und kreuzt das an, wofür man ist. Man wirft den Zettel mit Kuvert in eine Box. Zum Schluss werden die Stimmen ausgezählt und das Ergebnis wird bekannt gegeben. Wie das aussehen kann, könnt ihr in unserem Comic sehen.



**Wahlkommission**



**Ausweis**



**Wahlkabine**



**Wahlbrief**



**Wahlbox**



**Florian (10), Leo (9), Sophie (10),  
Anna (9), Leon (9), Chiara (9)**

# KINDERARBEIT

**Kinderarbeit ist verboten! Leider halten sich manche Länder nicht daran.**

In Österreich, Deutschland und einigen anderen Ländern ist es verboten, dass Kinder unter 15 Jahren arbeiten dürfen. Es gibt aber Ausnahmen, die im Jugendschutzgesetz festgelegt sind. Bei uns ist das so, dass wir in die Schule gehen müssen, aber in anderen Ländern müssen die Kinder arbeiten, und das nennt man Kinderarbeit.

Heute arbeiten 190,7 Millionen Kinder, die meisten in der Landwirtschaft, aber auch als Straßenverkäufer oder Dienstmädchen. Aber eigentlich darf das gar nicht sein, dass Kinder arbeiten müssen. Es gibt nämlich Kinderrechte, die sie schützen sollen. Darin

steht auch, dass Kinder das Recht auf Spiel und Freizeit haben, aber das ist in vielen Ländern leider nicht so. Da müssen Kinder auch am Wochenende hart arbeiten, wie zum Beispiel Krüge tragen, Teppiche knüpfen usw.

Wir sind froh, dass wir noch nicht arbeiten müssen und nach der Schule mit unseren Freunden spielen können. Das ist viel lustiger. Uns würde es freuen, wenn es anderen Kindern auch so gut gehen würde wie uns.



**Kinderarbeit**

Hilfe!!! Ich will aufhören!!!

Oh Gott! Ist das schwer!!!!!!!



**Kinderarbeit ist sehr schwer !!!!!!!!!!!!!!!!**

Frische Säfte!!!  
Leckere Säfte!!!

Frische Riegel!!!  
Leckere Riegel!!!



**Schülerinnen- und Schülerjobs sind besser!**

Riegel verkaufen ist besser!!!

Ich will einen anderen Job!!!!



**Und man muss keine Schülerinnen- und Schülerjobs machen!!!**



**Marianne (10), Laya (9), Georgina (11), Catherine (10), Julian (10), Jan (9), Johanna (10)**

## „DIKTATUR IST BLÖD“

**Wir erklären euch, was eine Diktatur ist, und was wir davon halten.**

Lexikon: Diktatur ist die Alleinherrschaft einer Person oder Regierung, die den BürgerInnen keine Mitgestaltung ermöglicht.

Was? Du weißt nicht, was Alleinherrschaft bedeutet? Alleinherrschaft bedeutet, dass jemand oder eine Gruppe dir sagt, was du tun sollst und wie das Land funktionieren soll, ohne das man dich nach deiner Meinung fragt.



**Ein Diktator, gezeichnet von Martyn.**

Ein guter Weg eine Diktatur zu erkennen ist, ob die Presse frei ist oder nicht. Das nennt man Pressefreiheit. Pressefreiheit bedeutet die Möglichkeit, über Ereignisse frei zu schreiben, solange sie der Wahrheit entsprechen. Journalisten dürfen auch über Dinge berichten, die der Regierung schaden könnten.

Da ist ja noch ein schweres Wort: Regierung!  
Wir erklären dir, was das bedeutet:

Die Regierung in Österreich besteht aus dem Bundeskanzler, dem Vizekanzler, den Staatssekretären, und den Ministern.

Mitgestalten bedeutet Partizipation, und das bedeutet wiederum mitmachen und mitentscheiden.

Wir haben uns auch Gedanken darüber gemacht. Ein Bekannter kommt z.B. aus dem Iran. Er ist ge-



**Dieser Journalist ist glücklich weil er frei ist, gezeichnet von Leni.**

flüchtet, weil es Krieg gab und eine Diktatur. Wir sind froh, dass wir nicht in einer Diktatur leben oder bei einem Krieg fliehen mussten, eine Diktatur finden wir blöd!



**Veronika (10), Martyn (9), Jakob (10), Hannah (9), Leni (10), Anais (10)**

## DAS SPIEL ÜBER DEMOKRATIE

**Wir erklären euch alles über die Demokratie und wer die Spielregeln macht!**

Wir haben uns heute mit dem Begriff Demokratie beschäftigt und haben für euch herausgefunden, was das Wort heißt:

Demokratie kommt von dem griechischen Worten demos und kratein. „Demos“ heißt so viel wie „Volk“ und „kratein“ bedeutet herrschen. Wenn man die beiden Wörter zusammen gibt, heißt Demokratie also Volksherrschaft. Man kann auch sagen, dass das Volk bestimmt. Alle Menschen können mitbestimmen und die Mehrheit siegt.

Österreich ist eine demokratische Republik. Hier in Österreich wählen die Bürger und Bürgerinnen und entscheiden gemeinsam was passieren soll. Volksvertreter, sie heißen auch Abgeordnete, entscheiden dann für alle. Die haben wir deshalb, weil es zu aufwendig wäre, wenn wir bei jeder Entscheidung alle Österreicherinnen und Österreicher fragen müssten.

Wir haben heute selbst ein Spiel ausprobiert und herausgefunden wie schwierig es ist, gemeinsam die Regeln zu bestimmen. Für unser Spiel hat es noch keine Spielregeln gegeben. Also mussten wir welche erfinden. Das war nicht so leicht, weil jeder eine andere Meinung hat. Deshalb haben wir eine demokra-



tische Abstimmung gemacht und wirklich gemeinsam eine Entscheidung getroffen.

Jedoch wenn man eine Abstimmung macht, gibt es immer eine Mehrheit und eine Minderheit. Man könnte auch sagen, es gibt einen Verlierer und einen Gewinner. Die Minderheit muss sich also immer damit zurechtfinden, was die Mehrheit sagt und will. Obwohl in der Demokratie nicht alle Wünsche von allen Menschen erfüllt werden können, ist die demokratische Republik, glauben wir, trotzdem sehr gerecht. In einer Diktatur könnten die Menschen gar nicht oder sehr wenig mitbestimmen.

In der Demokratie wird viel diskutiert, damit die beste Lösung gefunden wird. Aber es muss auch meistens ein Kompromiss eingegangen werden.

Wir sind froh, dass wir in einer Demokratie leben, obwohl es oft schwierig ist, die richtigen Meinungen zu finden und die Regeln gemeinsam festzusetzen.



Anna (9), Clara (9), Felix (9), Thomas (9), Pia (9), Zoe (10)

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4A, PVS Karlsplatz, Karlsplatz 14, 1040 Wien

Nr. 531 Freitag, 6. Mai 2011

